

# Almen-Hopping überm Walchsee

## Mit Kindern über drei Almen im Kaiserwinkl

Unter dem Ebersberg am Walchsee laden drei gemütliche kleine Almen zu einer Rundtour ein, die dank Almbetrieb und Kuhställen für Kinder besonders abwechslungsreich ist. Und am Ende lockt ein Bad im See.

### Bergwanderung

<b>Schwierigkeit</b>	leicht
<b>Kondition</b>	gering
<b>Ausrüstung</b>	komplette Bergwandrausrüstung
<b>Dauer</b>	3,5 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	↗ 450 Hm
<b>Alter</b>	ab 5 Jahre; die Route ist nicht kinderwagentauglich

[www.DAVplus.de/tourentipps](http://www.DAVplus.de/tourentipps)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz (656 m) bei Notegg am Walchsee-Ostufer, 700 m südlich der Bushaltestelle „Walchsee Seehotel Brunner“

**Ab München:** Auto ca. 1,5 Std., Bahn & Bus 2,5 Std.

**Einkehr:** Lippenalm (961 m), bew. April–Ende Okt. sowie im Winter, Mo Ruhetag, Tel. +43 664 9156385; Obere Schwarzenbachalm (1070 m), bew. Mai–Okt., Di Ruhetag, Tel. +43 664 5875865 – [www.schwarzenbach-alm.at](http://www.schwarzenbach-alm.at); Raineralm (872 m), je nach Wetter ganzjährig geöffnet, bitte vorher anrufen, Tel. +43 5375 2213

**Karte:** AV-Karte 8 „Kaisergebirge“ 1:25 000

**Weg:** Los geht's am Walchsee-Ostufer, von wo aus man die Lippenalm auf einer Lichtung am Berg schon sehen kann. Südwärts geht's auf den Wald zu, links nach Lippen und rechts auf einem schattigen, mitunter matschigen Steig im Zickzack steil bergauf. Nach wenig mehr als einer Stunde hat man die Lippenalm erreicht. Nach weiteren 160 Höhenmetern über einen Wiesenpfad hinauf steht man am höchsten Punkt der Wanderung und muss südostseitig nur noch über die Wiese hinabspazieren, um zur Schwarzenbachalm zu gelangen. Die Kinder können einen Blick in den Kuhstall werfen und Kaninchen streicheln. Nach Westen kann ein Abstecher zum Ebersberg (1165 m) unternommen werden. Von der Schwarzenbachalm geht es in 15 Min. auf dem Karrenweg bergab zur Raineralm



© alpinwelt 2/2017, Text & Foto: Ute Watzl

mit schönem Blick zum Kaisergebirge. Von der Raineralm steigt man nach Nordosten über einen Wiesenpfad und durch ein Waldstück steil hinab ins Weissenbachtal, wo man dem Forstweg zum Aignerhof folgt (Wildschweingehege) und links haltend wieder zum Walchsee zurückkehrt.

Während die Lippenalm sommers wie winters (Rodelstrecke) gut besucht ist, können die Kinder bei der abgelegeneren Schwarzenbachalm die Kühe im Stall besuchen. Die Familie Daxauer macht ihren eigenen Obstbrand. Auf der Raineralm geht es zu wie bei Oma und Opa mit entsprechend gutem Kaiserschmarrn. Das Highlight zum Schluss ist das Wildschweingehege. Es kann auch mal ein Ferkel frei herumlaufen.